



Haben Großes vor: „Roadchat“ mit Frontfrau Antonia Stöger. FOTO: PROMO

Raus aus dem Käfig

„Roadchat“ haben nur ein Ziel: Auftritte ohne Ende

Mangelnden Tatendrang kann man den Jungs und Mädels von „Roadchat“ nicht vorhalten: „Wir würden alle nicht so viel Energie in die Band stecken, wenn wir nicht noch was vorhätten“, sagt Sängerin Antonia Stöger. „Jeder von uns kann sich vorstellen, Musik auch professionell zu machen“, fügt die 28-jährige Berlinerin hinzu, die gerade ihr Lehramtsstudium abgeschlossen hat.

In der jetzigen Konstellation bestehen „Roadchat“ erst seit drei Monaten. Zuletzt ist der zweite Gitarrist Stefan Klaußner dazugekommen und hat die Band erst vollständig gemacht: „Jetzt wollen wir raus aus dem Käfig und spielen, spielen, spielen“, sagt Schlagzeuger Martin Kaiser. Und das

nicht nur am Sonnabend: „Auftritten ohne Ende, das ist das Ziel für 2014“, sagt der 31-Jährige aus Fürstenwalde. Eine Demo-CD wollen „Roadchat“ nebenbei auch noch produzieren: „Wir wollen bei den Leuten im Ohr bleiben.“ Ihre Musik bezeichnen die jungen Musiker als funkigen Pop-Rock. Antonia Stöger, die singt und auch am Piano steht, und Gitarrist Mathias Döring schreiben und arrangieren die Stücke: „Aber alle bringen ihre musikalischen Vorlieben ein und dadurch entsteht unser ganz eigener Sound“, ergänzt Drummer Martin Kaiser. Dabei gibt es nichts, was die Band nicht ausprobieren würde: „Wir sind offen für alle Stilrichtungen und lieben es, zu experimentieren.“ küp